

<b>Zeitschrift:</b>	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Band:</b>	- (2001-2002)
<b>Heft:</b>	75
<b>Rubrik:</b>	Altersmythos LXXXVII : Betagtenmisshandlung und -vernachlässigung wird meist von geldgierigen Erben oder sadistischem Pflegepersonal begangen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ALTERSMYTHOS LXXXVII

Betagtenmisshandlung und –vernachlässigung wird meist von geldgierigen Erben oder sadistischem Pflegepersonal begangen.

### Wirklichkeit

70% der Betagtenmisshandlung erfolgt durch Selbstvernachlässigung, 13% wegen Vernachlässigung durch Dritte, davon 6% infolge medizinisch-pflegerischer Unterversorgung, 7% aufgrund Misshandlung seitens Dritter (4% körperliche, 3% emotionale, 0.2% sexuelle Misshandlung) und 7% in Form von finanzieller Ausbeutung.

### Begründung

Die Erhebung des Erwachsenen-Schutzprogramms von Texas ergab 1997 62'000 Meldungen.

- ◆ Personen im Alter über 75 sind drei- bis viermal häufiger betroffen als die 65-75-Jährigen.
- ◆ Die Meldungen betrafen bei den über 75-Jährigen:

	Hochgerechnet für die 40.000 ZürcherInnen über 75 Jahren
5% Misshandlung durch Dritte*	52 Personen
12% Vernachlässigung durch Dritte°	102 Personen
7% Finanzielles Ausnützen	56 Personen
71% Selbstvernachlässigung	560 Personen
5% Suiziddrohungen	44 Personen
100% Total Misshandlung und Vernachlässigung	814 Personen

\* davon 56% körperliche, 42% emotionale, 2% sexuelle Misshandlung

° 2 % auch zusätzlich Misshandlung durch Dritte

V.N. Pavlik et al: Quantifying the problem of abuse and neglect in adults-analysis of a statewide database.  
JAGS 49:45-48, 2001